

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **22 (1936)**

Heft 7: **Berufsberatung I.**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

von Zentralsekretär Schmid-Ruedin. Das Buch ist sehr aufschlussreich, doch dürften viele Angaben veraltet sein. Wenn dieser Ratgeber für den Aufenthalt im Auslande auf die neueste Zeit nachgetragen würde, könnte er vielen Auslandsreisenden grosse Dienste leisten. O. S.

Haushaltbuchführung. Von Dr. J. Burri. Verlag des Schweiz. Kaufmännischen Vereins, Zürich. — Diese Haushaltbuchführung für unselbständig Erwerbende bezweckt eine geordnete Abrechnung über die Einnahmen und Ausgaben im täglichen Geldverkehr einer Familie. Die Bestrebungen des Schweiz. Kaufmännischen Vereins sind bestimmt begrüssenswert, dass den Haushaltungen durch diese Hefte (Haushaltbuchführung, Heft für Monats- und Jahresrechnungen Fr. 1.50, und Kassabuch Fr. 1.25) einen grossen und sicher vielen willkommenen Dienst geleistet wird. Dr. Burri erklärt in einer „Anleitung zur Haushaltbuchführung“ eingehend die verschiedenen Begriffe und gibt dankbare Winke für die häusliche Oekonomie. S.

Privat-Buchführung. Im Buchhaltungsverlag R. Reinhard, Münsingen, hat der Buchhalter der Kant. Landwirtschafts- und Haushaltungsschule R. Reinhard einige Hefte für die Buchhaltung herausgegeben, die in vielen Kreisen willkommene Dienste leisten. Das Heft *Privatbuchführung* speziell für Festbesoldete, hat bis heute in Beamten-, Lehrer- und Angestelltenkreisen gute Aufnahme gefunden, weil es den praktischen Anforderungen vollauf gewachsen ist und eine übersichtliche Darstellung der Familienrechnung gestattet. Zahlreiche Anerkennungsschreiben beweisen die starke Verwendung im alltäglichen Buchhaltungsverkehr. Ein Beilageheft ist bestimmt für den Voranschlag, die Jahres- und Vermögensrechnung. Im gleichen Verlag erschienen „Einfache Buchhaltung für Gewerbetreibende“, „Einfache Buchhaltung für die Hausfrau“, und zwei Hefte „Einfache Buchhaltung für den Landwirt“. S.

Mitteilungen

Zentrales Jugendamt

des Schweizer katholischen Volksvereins
Friedenstrasse 8, Luzern — Telephon 22'248

Offene Lehrstellen: Bäcker und Konditor, 1 Wagner, 1 Maler.

Offene Stellen: 1 Gärtner, 1 Küfer.

Lehrstellen-Gesuche: 2. Metzger, 1 Elektriker, 1 Sattler-Tapezierer, 1 Mechaniker, 1 Tapezierer-Dekorateur, 1 Installateur, 1 Spengler, 1 Radio-Elektro-Techniker, 1 Buchbinder, 1 Elektromechaniker, 1 Maler, 1 Schriftsetzer, 1 Photograph, 1 Schneider,

1 Coiffeur, 1 Konditor-Pâtissier, 1 Gärtner, 1 Drogist, 1 Maurer, 1 Möbelschreiner.

Stellen-Gesuche: 1 Maler, 1 Möbelschreiner, 1 Elektriker, 1 Kaufmann, 1 Schuhmacher, 1 Schreiner, 1 Zimmermann, 1 Schlosser, 1 Gärtner, 1 Buchbinder, 1 Metzger, 1 Bäcker-Konditor, 1 Sattler-Tapezierer, 1 Bäcker zur Ausbildung in Konditorei, 1 Schriftsetzer, 1 Mechaniker, 1 Wagner, 1 Heizungsmonteur, 1 Maurer und Gipser, mehrere Volontäre in deutsche und französische Schweiz (auf landwirtschaftliche und kommerzielle Betriebe), mehrere Magaziner, Hilfsarbeiter, Hausburschen, Ausläufer, Diener, Krankenpfleger, Reisende etc., 1 landwirtschaftl. Knecht.

N. B. Die Vermittlung erfolgt unentgeltlich. Sie bezieht sich auf Lehrlinge, sowie auf jugendliche Arbeiter, Gesellen, Volontäre usw. Es wird gebeten, allen Zuschriften das Rückporto beizulegen.

Ausbau der schweiz. Handelsschulen

Der Appenzell-Ausserrhoder Kantonsrat stimmte der Schaffung einer zweistufigen Handelsabteilung (3. und 4. Klasse) an der Kantonsschule in Trogen zu.

Die Merkantilabteilung der Kantonsschule St. Gallen wird in 2 Abteilungen gegliedert: in eine Diplomabteilung und in eine auf 4½ Jahreskurse erweiterte Maturitätsabteilung.

Diese Trennung ist eine Folge des Bundesgesetzes über das berufliche Bildungswesen vom 30. Juni 1930. Um des Bundesbeitrages nicht verlustig zu gehen, müssen diese Schulen ihr Lehrprogramm dem vom Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit genehmigten „Normallehrplan“ anpassen.

Anmerkung. In ähnlicher Weise fügt das Kollegium Sarnen der bisherigen 2kursigen Realschule noch 2 Kurse bei und wird so zur Handelsschule; das Kollegium St. Michael in Zug hat die 4klassige Handelsschule vor 2 Jahren ausgebaut. (Korr.)

Die „Opferwoche“ des Schweizerischen katholischen Frauenbundes

Die „Opferwoche“ des Schweizerischen katholischen Frauenbundes ist die alle zwei Jahre wiederkehrende Sammelaktion zugunsten armer, erholungsbedürftiger Mütter. Aus dem Ertrag der „Opferwoche“ wird mittellosen, durch Arbeit und Not geschwächten Frauen eine Erholungskur ermöglicht. — Niemand wird daran zweifeln, dass diese Hilfeleistungen heute eine unbedingte Notwendigkeit sind. Wenn es nicht jedermann durch eigene Erfahrungen schon wüsste, was kinderreiche, in bedürftigen Verhältnissen lebende Frauen zu tragen haben, so würde ein Einblick in die Unterstützungsgesuche, die der Müttererholungs-

aktion des SKF zugewiesen werden, darüber genügend Auskunft geben.

Die vor zwei Jahren durchgeführte Opferwoche ergab die Mittel, um in der ganzen Schweiz zirka 1350 armen Frauen durch einen Kuraufenthalt oder durch Verabreichung von Stärkungsmitteln zu helfen. Viel Gutes konnte damit gestiftet werden und manche Familienmutter, die heute wieder auf ihrem Posten steht, verdankt dies den drei Wochen, die sie im Hof Gersau oder in einem andern Heim verbringen durfte.

Ausstellung „Gesunde Jugend“

Seit längerer Zeit werden Arbeiten aus der Schule für die Ausstellung „Gesunde Jugend“, die in diesem Frühjahr in der Berner Schulwarte stattfinden wird, gesammelt. Es kann nun mitgeteilt werden, dass die Ausstellung am 25. April eröffnet wird. Weitere Arbeiten aus den Schulen sind willkommen. Dürfen wir an einigen Beispielen zeigen, welcher Art diese sein können? Eine Klasse hat unter Verwendung von hübschen Motiven aus dem Stoffgebiet Obst eigene Heftumschläge gezeichnet und bemalt und sendet diese Sammlung an die Schulwarte. Eine andere Klasse hat unter Leitung des Lehrers, der von der Milchpropaganda eingenommen ist, hübsche Plakate gezeichnet, die für vermehrten Verbrauch von gesunder Frischmilch werben. Ein Lehrer hat es verstanden, das Thema Obstverwertung in verschiedenen Fächern zu wertvoller Arbeit auszunützen. Er hat vereint mit der Klasse die Unterrichtsergebnisse gesammelt und sendet die Proben auf einzelnen Blättern an die Ausstellung. Ein anderer hat einige treffliche Versuche über Ernährung, gutes Brot und gesunde Zähne ausgearbeitet und lässt die Berichte darüber auf Blätter eintragen, was wieder einen hübschen Beitrag zur Ausstellung ergibt.

Wir brauchen die guten Beispiele nicht weit zu suchen. Sie ergeben sich fast von selbst. Wir möch-

ten hier nur den Willen und Entschluss wecken, mitzuhelfen und daran zu denken, dass die Ausstellungsleitung in Bern solche Arbeiten aus der ganzen Schweiz sehr gerne entgegennimmt. Sekundarlehrer Moritz Javet in Bern, Kirchbühlweg 22, gibt gerne Auskunft und Material. Die Arbeiten können bis Ostern an die Direktion der Berner Schulwarte auf dem Helvetiaplatz in Bern gesandt werden. Für Material und Arbeit können nach vorausgegangener Verständigung Entschädigungen bezahlt werden.

Schweizer Sonderfahrt nach Rom

Anlässlich der Weltausstellung der katholischen Presse in Rom im Mai dieses Jahres findet vom 9.—16. Mai eine Schweizer Extrafahrt nach Italien statt, bei welcher die Abonnenten unseres Blattes eine Sonder-Ermässigung geniessen. Die Teilnahme an dieser vom bekannten Basler Reisebureau Danzas organisierten Fahrt darf jedermann warm empfohlen werden. Nicht nur dürfte schon die herrliche Reise im angenehmen Schweizerkreise an sich genügend Anreiz zur Teilnahme bieten. Auch die interessante Ausstellung (an welcher die Schweiz und unser Verlag ebenfalls vertreten sind) ist ein starker Anziehungspunkt. Wir geben nachfolgend einen kurzen Auszug aus dem reichhaltigen Programm und empfehlen Interessenten frühzeitige Anmeldung:

1. Tag: 9. Mai. Abreise der Gesellschaft morgens von Basel, Olten, Zürich, Luzern und Genf. Fahrt über Mailand nach Genua.
2. Tag: Stadtrundfahrt in Genua. Ausflug auf den Righi. Weiterfahrt entlang der prächtigen Küste über Pisa nach Rom.
3. Tag: Zwei grosse Stadtrundfahrten in Rom. Berücksichtigung der wichtigsten Sehenswürdigkeiten unter kundiger Führung. Besuch der Peterskirche sowie der Katakomben.

Die Handbücher zu den Ecker'schen Schulbibel-Ausgaben

Von N. Fassbinder

Methodisches Handbuch

zur kleinen Kathol. Schulbibel von Ecker. 400 Seiten. Glanzleinenband.
Preis: Früher Fr. 8.65, jetzt Fr. 7.10

Methodisches Handbuch

zur mittleren Ausgabe der Kathol. Schulbibel von Ecker.

1. Band: Altes Testament

435 Seiten. — 4 Karten. — Glanzleinenband. Preis: Früher Fr. 8.45,
jetzt Fr. 6.90.

2. Band: Neues Testament

680 Seiten. — 4 Karten. — Glanzleinenband. Preis: Früher Fr. 10.95,
jetzt Fr. 8.90.

Missionshaus Bethlehem, Abteilung Bibel-Verlag, Immensee

Katholische
Ehe andahnung, diskret,
streng reell, erfolg-
reich. • Kirchliche
Billigung. Auskunft d.
Neuland-Bund, Basel 15/P
Sch 53 603 2194

Reise nach Holland

20. bis 27. April ab Basel.
— Blumenfelder, Schiffe,
Kanäle, Schleusen, Land-
wirtschaft, Märkte, Trach-
ten, Museen, Städte. —
Führung: F. Elias, gewes.
Zentralpräsident der Kran-
kenkasse Konkordia, in Em-
menbrücke. — Preis Fr.
160.— ab Basel. Anmeldung
bis 10. April. 2213

4. Tag: Eröffnung der Weltausstellung der katholischen Presse. Empfang des Papstes. Sonst freier Tag.
5. Tag: Gelegenheit zur Audienz beim Heiligen Vater. Besuch des Vatikans etc. Ev. Ausflug nach den Bädern von Ostia oder nach Tivoli.
6. Tag: Fahrt nach Florenz. Stadtrundfahrt und Führungen.
7. Tag: Freier Morgen in Florenz. Abends Ankunft in Mailand.
8. Tag: Stadtrundfahrt in Mailand. Heimreise. Rückkunft abends.

Wer mit dieser Reise eine Fahrt nach Neapel und Capri verbinden möchte, meldet sich mit Vorteil zu folgendem Anschlussprogramm:

6. Tag: 14. Mai: Fahrt nach Neapel. Stadtrundfahrt und Führungen.
7. Tag: Ganztägiger Ausflug mit Dampfer nach Capri. Besuch der blauen Grotte, Autorundfahrt auf der Insel.
8. Tag: Freier Tag in Neapel. Gelegenheit zu Ausflug nach Pompeji und dem Vesuv.
- 9., 10. und 11. Tag: Heimfahrt mit Aufenthalt wie im Hauptprogramm in Florenz und Mailand. Stadtrundfahrten unter kundiger Führung an beiden Orten. Rückkunft in die Schweiz abends am 11. Tag (19. Mai).

Betr. Preise beachte man das Inserat in der heutigen Nummer. Nähere Auskunft erteilt der Verlag, sowie die Reisebureaux Danzas in Basel.

Für den Sprachunterricht

Bewährte Lehrmittel aus dem Verlag
A. Francke A.G. Bern

DEUTSCHE SPRACHE

Otto von Greyerz
Deutsche Sprachschule für Schweizer Mittelschulen.

4. vermehrte und verbesserte Auflage
Fr. 4.80. Das ideale Uebungs- und Arbeitsbuch, das den Schüler die Sprache in ihrer Lebendigkeit erleben lässt

Hans Rhyn
Kurzer Abriss der deutschen Grammatik.

8. verbesserte Auflage 90 Rp.

Hans Bracher
Rechtschreib-Büchlein.
70 Rp., von 50 Expl. an 65 Rp., von 100 Expl. an 60 Rp.

Christian Winkler
Sprechtechnik für Deutschschweizer.
Vorwort von Otto von Greyerz. Mit anatomischen Skizzen. Fr. 3.60. Stimm- bildung und Sprechtechnik, richtige Artikulation, ein lebendiger, organischer Aufbau auf den Grundelementen der Sprach- bildung.

FRANZÖSISCH

Banderet und Reinhard
Grammaire et lectures françaises.
Ire partie Fr. 2.—, IIe Fr. 2.—, IIIe Fr. 2.80. Vocabulaire pour les 3 parties 90 Rp.

Cours pratique de la langue française.
23e édition Fr. 3.20.

Nouveau cours pratique.
Fr. 3.20. Partie du maitre dazu Fr. 1.80.

Lehrbuch der französischen Sprache, besonders für Handwerk, Gewerbe, Handel und Industrie Fr. 3.80. Ferner deutsche Uebungsstücke zum Uebersetzen, Recueil de thèmes usw.

Philippe Quinche
Mon premier livre de français.
2. Auflage Fr. 2.80.

Mon deuxième livre de français.
Fr. 2.80.

Lectures courantes
(zu I und II) 50 Rp.

Mon troisième livre de français.
Fr. 4.50. Eine Kombination der direkten und der grammatischen Methode, mit viel praktischem Französisch.

2207

Verlangen Sie Ansichtsexemplare durch Ihre Buchhandlung

Für 11jährig., katholischen Knaben wird per sofort

Pension in Lehrerfamilie

mit Kindern gesucht. Ausführliche Offerten mit Angabe der Bedingungen sind zu richten an Chiffre 2212 Verlag der „SCHWEIZER SCHULE“, Olten.

Mit Kino und Kugel

von P. Kunibert Lussy
O. M. C.

Eine Film- und Jagd- reise in Ostafrika, mit 14 Bildern und einer Landkarte.

Preis Fr. 1.50

Ein überaus interessant geschriebenes Büchlein von 144 Seiten, das wert ist, gekauft zu werden. Die Schweizer Kapuziner in Ostafrika freuen sich, wenn die Auflage bald vergriffen ist. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder direkt vom

Verlag
Otto Walter A.-G., Olten

Programm für die Fahrt nach Holland

20.—27. April 1936.

1. Tag: Montag, den 20. April. Sammlung in Basel. Basel ab 6.45 Uhr W. E. Z. nach Bruxelles. Ankunft 15.20 Uhr. Mittagessen im Zug. In Bruxelles Rundfahrt. Uebernachten in Antwerpen.
2. Tag: Dienstag, den 21. April. Antwerpen-Rotterdam. Mittagessen im Hotel. Nachmittags Rundfahrt

durch den Hafen, einen der belebtesten der Welt an der Mündung des Rheines.

3. Tag: Mittwoch, den 22. April. Rotterdam-Haag. Hauptstadt der Niederlande. Besuch einiger Sehenswürdigkeiten aus der Geschichte der Niederlande. Ausflug nach dem grossen Badeort Scheveningen.

4. Tag: Donnerstag, den 23. April. Von Haag mit

A black and white advertisement for Kern drawing instruments. The top half features a dark background with the text 'Der Schweizer Schüler zeichnet nur mit einem KERN-Reisszeug' in a serif font. Below this is the text 'Seit über 100 Jahren immer das Beste'. In the bottom left corner, the 'Kern KAARAU' logo is visible. The bottom half of the advertisement shows a student in a white shirt and dark sweater, leaning over a drawing board and using a compass to draw on a large sheet of paper. The drawing board is on a desk, and there are other drawing tools visible.

Der Schweizer Schüler
zeichnet nur mit einem
KERN-Reisszeug
Seit über 100 Jahren
immer das Beste

Kern
KAARAU

2136

Sonder-Angebot

für unsere Abonnenten
und Kunden

Wir sind in der Lage,
unsern Lesern und Kunden eine

neue grosse

Weltkarte

Maßstab 1 : 52 000 000
Format 65×85 cm

zum Vorzugspreise von
Fr. 1.— zu liefern.

Verlag

Otto Walter A.G. Olten

Autos über die Tulpen- und Hyazinthenfelder von Harlem nach Amsterdam, der grössten Stadt der Niederlande.

5. Tag: Freitag, den 24. April. Ausflug nach der Zuisersee mit den grossen Schleusen und Besuch des bedeutenden Käsemarktes von Alkmar.

6. Tag: Samstag, den 25. April. Amsterdam: Hafenfahrt, Kolonialmuseum, Nationalmuseum mit den Rembrandtbildern, Diamantschleiferei usw.

7. Tag: Sonntag, den 26. April. Kirchenbesuch in der historischen Kapelle der Beguinen. Ausflug nach der Insel Marken und nach Vollendam. (Trachten und Häusertypen!)

8. Tag: 7.15 Uhr Heimfahrt über Bruxelles oder Maastricht nach Basel. Ankunft 19.42 Uhr. Mittagessen im Zug.

Details zum Programm werden den Teilnehmern nach der definitiven Anmeldung eröffnet. Jeder Teil-

PROJEKTION

Epidiaskope
Mikroskope
Mikro-Projektion
Filmband-Projektoren
Kino-Apparate
Alle Zubehör

Prospekte und Vorführung durch

GANZ & Co

BAHNHOFSTR.40
TELEFON 39.773 *Zürich* 2020

Weil schlecht gelaunt oder nervös sollen Sie auf starken Kaffee verzichten? Nein, aber:



...auf KAFFEE HAG umstellen!

KAFFEE HAG, coffeinfrei, Fr. 1.50 das Paket
KAFFEE SANKA-BRASIL, das andere coffeinfreie Hag-Produkt. 95 Cts. das Paket

2088

2191

Verkehrshefte
Buchhaltung
Schuldbetreibg. u. Konkurs
bei Otto Egle, S.-Lhr., Gossau St.G.

Sie kam,
sie sah, sie siegte, die erste **Milch-Chocolade mit Honig und Mandeln.** Keine andere Chocolate hat in den fünf Erdteilen die Berühmtheit der Toblerone erlangt. Das nächste Mal: **Toblerone!**

25 Jahre

TOBLERONE
SCHWEIZERMILCH-CHOCOLADE
MIT HONIG UND MANDELN

In Etuis zu 10, 25, 50 Rp.

Französisch

garantiert in 2 Monaten in der **Ecole Tamé Neuchâtel 45.** Unterricht für jedes Alter und zu jeder Zeit. Sonderkurse von 2, 3 und 4 Wochen. Sprach- u. Handelsdiplom in 3 und 6 Monaten. 2210

Unterstützt

unsere neu-
gestaltete

**„Schweizer
Schule“**

359

nehmer hat für einen Pass zu sorgen. Auskunft geben die Gemeinderatskanzleien.

Im Preis von Fr. 160.— pro Person sind inbegriffen: Fahrt III. Kl. ab Basel und zurück bis Basel, die Verpflegung mit drei Mahlzeiten pro Tag, beginnend mit dem Mittagessen bei der Hinfahrt und endigend mit dem Mittagessen bei der Rückfahrt im Zug, die gemeinsamen Auto- und Rundfahrten mit dem Schiff, auch bei Zuideersee und Alkmar, die Eintritte, Führungen und eine Versicherung gegen Unfälle.

Wer am Erscheinen verhindert ist, erhält den Be-

trag zurück, abzüglich Fr. 10.— für allgemeine Unkosten.

Die Führung übernimmt der Unterzeichnete in Verbindung mit Mitgliedern des Niederländischen kathol. Reisevereins.

Die Fahrt wird eine sehr interessante und lehrreiche sein, wie jene, die bis anhin bereits in ähnlicher Weise durchgeführt wurden.

Reussbühl.

F. Elias.

NB. Einzahlungen können auf mein Postcheckkonto VII/3604 gemacht werden. (Siehe Inserat.)

Gewaltkuren sind erfolglos!

Es ist eine alte Erfahrungstatsache, dass nicht nur Nahrungsmittel, sondern auch ganz besonders Medikamente, die nur mit Widerwillen genommen werden, unwirksam oder sogar schädlich sind. Besonders oft beobachtet man das bei Kindern. Ein gutes Beispiel dafür ist der Lebertran, der gewiss ein vorzügliches Medikament darstellt, aber in den meisten Fällen nur unter Zwang verabreicht werden kann. Der einsichtige Erzieher gibt deshalb



das nicht nur dem Tran ebenbürtig ist, sondern von den Kindern als Leckerbissen betrachtet wird.

Jemalt ist aus dem bekannten Wander'schen Malzextrakt mit 30% desodoriertem und in feste Form übergeführtem norwegischen Lebertran hergestellt. Viele Lehrer sind überrascht, wie oft durch eine Jemaltkur bleiche, schwächliche Kinder zu frischen, aufgeweckten Schülern werden.

2111

Jemalt ist in Büchsen zu Fr. 2.25 und Fr. 4.50 in Apotheken erhältlich.

Geschmacksmuster und Literatur stellen wir Lehrern, die Jemalt noch nicht kennen, gerne zu.

Dr. A. Wander A. G., Bern